

Multitasking – Synchronizität als kulturelle Praxis (Berlin, 5–6 Okt 2007)

Hannes Mandel

Multitasking – Synchronizität als kulturelle Praxis

Interdisziplinäres Symposium anlässlich der gleichnamigen
Ausstellung in der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin
Eine Veranstaltung der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK)
und des Studiengangs Europäische Medienwissenschaft der
Fachhochschule Potsdam und der Universität Potsdam

Freitag, 5. Oktober 2007, 19 -21 Uhr: NGBK, Oranienstr. 25, 10999 Berlin
Samstag, 6. Oktober 2007, 10-19 Uhr: RADIALSYSTEM V, Holzmarktstr.
33, 10243 Berlin

Die Bedeutung des Begriffs Multitasking ist kulturell nur vage
definiert und dennoch zeigt sich, dass Multitasking als
unausweichliche Folge der informatisierten und globalisierten
Kommunikations- und Arbeitswelt allgegenwärtig ist. Die
Synchronizität des zeitgenössischen mediengestützten Alltags führt
dazu, dass Multitasking nahezu alle Lebensbereiche durchdringt und
insbesondere Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion beeinflusst.
In der Ausstellung "Multitasking – Synchronizität als kulturelle
Praxis" sind künstlerische Positionen vereint, die auf sehr
unterschiedliche Weise die Prozesse der Veränderung unserer
Lebenswelt durch Multitasking beobachten und kommentieren. Mit dem
begleitenden Symposium soll der Diskurs über die Ausstellung hinaus
erweitert werden. ReferentInnen verschiedener wissenschaftlicher
Disziplinen aus Geistes- und Naturwissenschaften werden das Phänomen
Multitasking fachübergreifend diskutieren. Mögliche
Erscheinungsweisen und Verflechtungen von Multitasking in Ökonomie,
Medien und Gesellschaft werden präsentiert und zur Diskussion
gestellt. Im Zentrum steht die Frage nach den technischen, sozialen
und psychischen Auswirkungen der zunehmenden Beschleunigung und
Verdichtung von Informations-, Entscheidungs- und Handlungsprozessen.

////////// Programm (auch als PDF unter www.emw.eu und www.ngbk.de):

Freitag, 5. Oktober 2007

Ort: NGBK, Veranstaltungsraum, 1. OG, Oranienstr. 25, 10999 Berlin

19.00 - 19.15

Begrüßung:

Leonie Baumann (Geschäftsführerin, NGBK, Berlin)

Winfried Gerling (Medienwissenschaftler, Europäische
Medienwissenschaft, Fachhochschule Potsdam & Universität Potsdam)

Barbara Lauterbach (Kunsthistorikerin, Arbeitsgruppe Fotografie,
NGBK, Berlin)

19.15 - 20.00

Keynote:

Adrian Piper (Künstlerin und Philosophin, Berlin)

"On Wearing Three Hats" ein Jahrzehnt später: Über die
Synchronisierung von

Kunst, Philosophie und Yoga als Form der sozialen Asynchronität

Im Anschluss Umtrunk in der Ausstellung.

Samstag, 6. Oktober 2007

Ort: RADIALSYSTEM V, Holzmarktstr. 33, 10243 Berlin

10.00 - 10.15

Begrüßung:

Winfried Gerling und Barbara Lauterbach

10.15 - 10.30

Einführung und Moderation: Gabriele Werner (Kunsthistorikerin,
Universität für angewandte Kunst Wien)

10.30 - 11.00

Hannes Mandel (Europäische Medienwissenschaft, Fachhochschule
Potsdam & Universität Potsdam)

Gespannt beiläufig - beiläufig gespannt. Multitasking zwischen
Aufmerksamkeit und Zerstreuung

11.00 - 11.30

Margarete Pratschke (Kunsthistorikerin, Humboldt Universität zu Berlin)

Jockeying Windows - Die bildräumlichen Strukturen grafischer
Benutzeroberflächen als visuelle Grundlage von Multitasking

11.30 - 12.00

Kaffeepause

12.00 - 12.30

Peter Bexte (Medienwissenschaftler, Fachhochschule Potsdam)

Polymorphe Bilder - Zur Ikonographie des Multitasking

12.30 - 13.00

Nils Roeller (Medientheoretiker, Hochschule für Gestaltung und Kunst
Zuerich)

Tastende Instrumente - Kuenstlerische Verfahrensweisen in der Krise
der Linearitaet

13.00 - 13.45

Diskussion (Bexte, Mandel, Pratschke, Roeller)

13.45 - 14.45

Mittagspause

14.45 - 15.15

Klaus Bengler (Psychologe, Forschung Mensch-Maschine-Interaktion, BMW
AG, Muenchen)

Multitasking im Automobil: Wann ist weniger wirklich mehr?

15.15 - 15.45

David Linden (Philosoph und Psychiater, University of Wales, Bangor, UK)

Multitasking im Gehirn - Ueber das parallele Verarbeiten von
Informationen

15.45 - 16.15

Kaffeepause

16.15 - 16.45

Sophie Ehrmanntraut (Europaeische Medienwissenschaft, Fachhochschule
Potsdam & Universitaet Potsdam)

Cyborg der Arbeit. Für einen neuen Multitasking-Mythos

16.45 - 17.15

Claudia Reiche (Medienwissenschaftlerin, Kuenstlerin und Kuratorin,
Hamburg)

MULTI TASK FORCING oder: Eine Herrschaftsfrage. Wie
Geschlechtsdifferenz sich zur Nachtraeglichkeit verhaelt

17.15 - 17.30

Kaffeepause

17.30 - 18.00

Frithjof Bergmann (Philosoph und Chairman der New Work Enterprises,
Ann Arbor, USA)

Das Ende der Monotonie: Vielfalt in der Arbeit der Zukunft

18.00 - 18.45

Diskussion (Bengler, Bergmann, Ehrmanntraut, Linden, Reiche)

Die Ausstellung in der NGBK ist am Samstag bis 22 Uhr geoeffnet.
Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt
(Unkostenbeitrag).

Publikation

Begleitend ist eine Publikation erschienen, die zugleich
Ausstellungskatalog und Tagungsband ist. Das Buch enthaelt eine
ausfuehrliche Dokumentation zu den ausgestellten Werken sowie
interdisziplinaere Beitraege aus Geistes- und Naturwissenschaften zu
ausgewaehlten Aspekten des Phaenomens Multitasking (AutorInnen: Klaus
Bengler, Peter Bexte, Sophie Ehrmanntraut, Hannes Mandel, Adrian
Piper, Margarete Pratschke, Josef Priller, Claudia Reiche, Nils
Roeller, u. a.). 136 Seiten, 18,- EUR (waehrend Ausstellung und
Symposium 14,- EUR), ISBN 978-3-938515-12-9.

Ausstellung, Publikation und Symposium "Multitasking - Synchronitaet
als kulturelle Praxis" werden realisiert von der Arbeitsgruppe
Fotografie der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (Marlen Ebert,
Jana Hyner, Jan Ketz, Susanne Koehler, Barbara Lauterbach, Anke
Ulrich, Christina Werner / Projektassistenz: Eva Stockinger) in
Zusammenarbeit mit dem Studiengang Europaeische Medienwissenschaft,
Fachhochschule Potsdam und Universitaet Potsdam (Winfried Gerling).

Weitere Informationen unter:

www.ngbk.de

www.emw.eu

Quellennachweis:

CONF: Multitasking - Synchronizitaet als kulturelle Praxis (Berlin, 5-6 Okt 2007). In: ArtHist.net, 30.09.2007.

Letzter Zugriff 18.12.2025. <<https://arthist.net/archive/29617>>.